

257,7

Millionen Menschen weltweit lebten im Jahr 2017 außerhalb ihres Heimatlandes. Die meisten Zugewanderten leben jedoch weiterhin in der Region, aus der sie stammen.

* in mio, ausgewählte Daten



Millionen Menschen waren im Jahr 2017 auf der Flucht vor Krieg und Gewalt, davon 40 Millionen als sogenannte Binnenflüchtlinge innerhalb ihres jeweiligen Heimatlandes.

QUELLEN
UN Population Division; UNHCR; Asylstatistik des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge; VHS-Statistik des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung

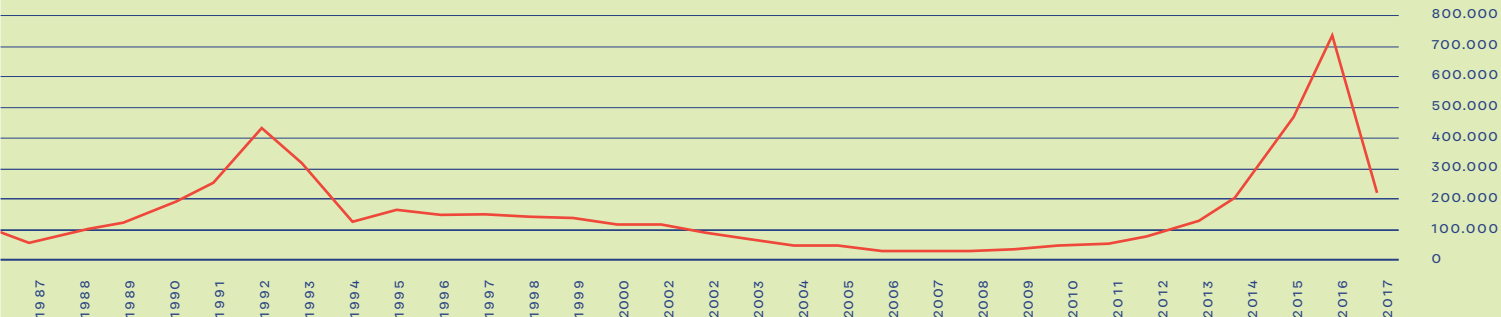
Flucht und Erwachsenenbildung

In den vergangenen fünf Jahren sind über 8,2 Millionen Menschen nach Deutschland zugewandert, über 5,2 Millionen Menschen haben Deutschland in dieser Zeit verlassen. Von den 8,2 Millionen Zugewanderten haben über 1,7 Millionen Menschen einen Asylantrag gestellt. Im Fünfjahreszeitraum 2008–2012 waren es 240.638. Dieser Anstieg bei den Flüchtlingszahlen hatte große Auswirkungen auf die Erwachsenenbildung – ausgewählte Ergebnisse aus der VHS-Statistik zeigen dies.

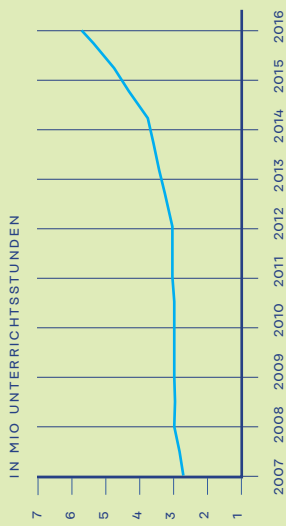
1,7

Millionen Flüchtlinge haben zwischen 2013 und 2017 in Deutschland Asyl beantragt. Zum Vergleich: Im Libanon hielten sich im selben Zeitraum durchschnittlich über eine Million Flüchtlinge auf – bei einer Gesamtbevölkerungszahl von knapp über sechs Millionen Menschen.

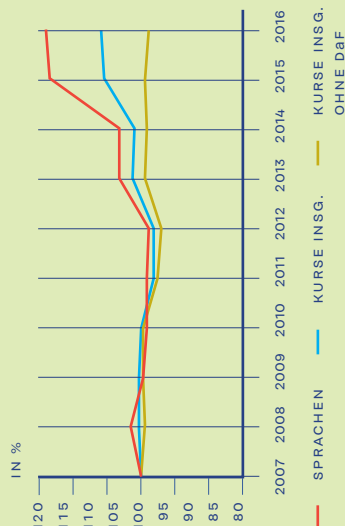
Asylanträge in Deutschland 1953–2017



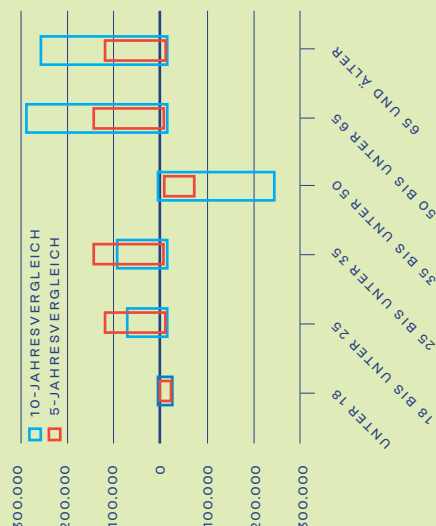
Unterrichtsstunden »Deutsch als Fremdsprache« in den Volkshochschulen 2007–2016



Entwicklung der Unterrichtsstunden in den Volkshochschulen 2007–2016



Veränderungen der Belegungen in VHS-Kursen nach Alter im Fünf- und Zehnjahresvergleich



VHS-Kursangebote für Zielgruppen im Vergleich, 2012 und 2016 (Auswahl)

